

der Freyheit beygebracht, und sie dadurch gegen sie eingenommen, daß sie dieselbe besorgt für ihr Privat-Interesse machten. Gewohnt, alles zu glauben, was ein Priester sagt, glauben sie auch die schändlichsten Verläumdungen, womit Udel und Priesterschaft die Sache der Freyheit verunglimpfen.

Theils aber hält sehr viele das Precatree ihrer Lage von einer offenen Erklärung zurück. Unbekannt mit ihrem künftigen Schicksale, und ob sie nicht wieder unter ihre vorige Herren kommen werden, hält sie die Behutsamkeit zurück, denn man weiß — Priester rächen sich teuflisch und ohne Grenzen. Ehe also das Schicksal der Eisrbenanischen Länder bestimmt ist, läßt sich keine aufrichtige Erklärung erwarten.

Von einer andern Seite sind die alten Obrigkeiten, die ihr Regiment zu verlieren befürchten, die Unheker und Zerstreuer von tausend Furcht und Besorgniß erregenden